

Woll-Läuse im Winter bekämpfen. Wie ??

Beitrag von „Pelagor“ vom 4. Januar 2014, 10:56

Dank an Alle für die herzlichen Willkommensgrüße.

Gestern fand ich tatsächlich winzig kleine frische Wollläuse auf einer Matucana aureiflora (die ist schön glatt und kaum bedornt, so dass man kleine Wandervögel sofort entdeckt).

Jahrelang hatte ich eigentlich Ruhe vor diesen Plagegeistern, aber dann wohl doch zu kurze Quarantänezeit bei Neuzugängen eingehalten. Nun denn, habe im Sommer die gesamte Sammlung mit Acetaprimid nach Vorschrift behandelt in der Hoffnung, dass die systematische Wirkung nachhaltigen Erfolg sichert. Offensichtlich lässt aber die Wirkung im Winter nach. Weil der Saftstrom fehlt ??

Hat jemand Erfahrung mit der Wolllausbekämpfung im Winter ?? Abgesehen von der Pinzettenmethode. Habe schon gedacht, dass man im Winter anstelle der Wasserabspritzmethode, die ja von erfahrenen Pflegern immer wieder propagiert wird, sich im Winter aber verbietet, mal eine Pressluftmethode versuchen könnte. Ein kleiner Kompressor für Paint-Brush-Anwendungen sollte ja eigentlich reichen. Feine Nadel von einer Medizinspritze vorne dran und los gehts, oder ??

Würde mich freuen, von Euren Erfahrungen der Wolllausbekämpfung zu hören.

Gruss

Achim

PS.: Wahrscheinlich muss dass in eine andere Kategorie umgruppiert werden, ich werd es mal versuchen.

Beitrag von „muddyliz“ vom 4. Januar 2014, 11:20

Hallo Achim,

auf die Schnelle hilft Spiritus, im Winter unverdünnt (weil das schneller verdunstet), im Sommer 70%ig mit einem Tropfen Spülmittel. Die Wollis werden dann schwarz.

Auf Dauer hilft nur ein systemisches Insektizid, weil die Biester oft auch an den Wurzeln sitzen.

Beitrag von „Wladi“ vom 4. Januar 2014, 13:02

Hallo Achim,

solltest du es mit dem Spiritus probieren, dann achte unbedingt dadrauf, dass die mit Filzstift beschriftete Etiketten nichts davon abbekommen, sonst hast du schnell namenlose Kakteen in deiner Sammlung ;).

Gruß Wladi

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 4. Januar 2014, 14:01

Im Winter sprühe ich mit Mitteln von Neudorff >> Spruzit oder Promanal AF.

Mit reinem Spiritus habe ich mir schon einen Melocactus getötet.

Beitrag von „Bruno Kindler“ vom 4. Januar 2014, 16:11

Im Winter verwende ich eine fertige Mischung aus dem Fachhandel und wiederhole nach 14

Tagen. Bei starkem befall habe ich auch schon ausgetopft und mit druck alles abgespritzt danach in Basudin gebadet. Die behandlung mit Systemischen Mitteln funktioniert nur ,wenn die Pflanzen im wachstum sind.

Beitrag von „Bruno Kindler“ vom 4. Januar 2014, 16:12

Im Winter verwende ich eine fertige Mischung aus dem Fachhandel und wiederhole nach 14 Tagen. Bei starkem befall habe ich auch schon ausgetopft und mit druck alles abgespritzt danach in Basudin gebadet. Die behandlung mit Systemischen Mitteln funktioniert nur ,wenn die Pflanzen im wachstum sind.

Gruss Bruno

Beitrag von „muddyliz“ vom 4. Januar 2014, 16:58

Hallo Bruno,

Zitat

Die Abgabe von Biozidprodukte, die den Wirkstoff Diazinon enthalten, ist somit in der EU (die Schweiz hat diese Bestimmung übernommen) für Insektizide ab 1. März 2011 nicht mehr erlaubt.

Quelle Wikipedia.

Außerdem wirkt Basudin nicht-systemisch, kommt also an die versteckt sitzenden Woll- und Wurzelläuse gar nicht ran.

Beitrag von „Bruno Kindler“ vom 5. Januar 2014, 10:23

Hallo Ernst ,
ja ich habe es gelesen aber mit Confidor habe ich die besten Erfolge.
Die andere möglichkeit mache ich nur im Winter bei starkem Befall.
Und das habe ich in den letzten Jahren nie mehr.
Gruss Bruno 🤝